

Harmonische Musikreise in der Marienbasilika

Instrumental-Trio „OhTon“ spielte für 80 Besucher in Wilhelmshausen

Fuldatal – Der Auftritt des Instrumental-Trio „Oh Ton“ aus Vellmar in der Marienbasilika in Wilhelmshausen vor rund 80 Besuchern war ein besonderes musikalisches Ereignis. Und das in zweierlei Hinsicht.

Zum einen waren es die leisen Töne, die es galt in der fast 900 Jahre alten Basilika herauszuhören. Die Künstler selbst nennen ihr Programm „Reisen in Harmonie(n)“ und genau das war es auch – eine harmonische Zeitreise durch bekannte Lieder aus den 1950er-Jahren und 1960er-Jahren. Besonders war das Konzert aber auch deshalb, weil es eines der letzten Konzerte in dieser Formation war.

Sabine Wahl nahm als Moderatorin die Gäste mit auf die musikalische Reise und wusste zu vielen Liedern kleine Geschichten zu erzählen. Bewundernswert, wie sie den starken Posaunenklang in dem Lied von Gerry Rafferty „Baker Street“ eindrucksvoll durch die Querflöte ersetzte. Nicht minder erstaunlich war, welche Töne sie dem Instrument entlockte.

Musiker verlässt Trio bald

Mit passender Mimik und Gestik unterstrich Anja Mann ihre Sologesänge und bewies dabei gewisse schauspielerische Fähigkeiten. Mit

einem starken Gesangssolo und der Begleitung zu den Liedern auf der Gitarre wusste Andreas Borger zu überzeugen, der das Trio allerdings aus persönlichen Gründen bald verlassen wird. Für das Trio ist das ein herber Verlust.

Die leisen Klänge und die passende, eigene Interpretation der Musikstücke konnten in der Marienbasilika besonders überzeugen.

Die Besucher wussten den Auftritt zu schätzen und spendeten dem Trio nach jedem Lied viel Applaus – zu Recht, denn die Akustik in der Kirche machte es den Sängern nicht einfach, mit ihren Tönen durchzudringen.

plu



Das Trio „OhTon“ aus Vellmar mit Anja Mann (v. links), Sabine Wahl und Andreas Borger begeisterte das Publikum in der Marienbasilika in Wilhelmshausen.

FOTO: LUTZ HERZOG